

☞ 7. 8. In der südwestlichen Schweiz. Am Salève. Im Wallis. Auch bei Basel.

2234. *T. hispida* Roth. *Sternhaarige T.* Reich. l. c. fig. 994. 995. *T. taraxacoides* Gaud. — Wrzl. sehr kurz, abgebissen, wenige schlanke Fasern aussendend. Bltr. auf dem Boden liegend, länglich, schmal, geschweift-gezähnt. Blm. nach innen gelb, auswärts missfarbig. Die inneren Achaenien von der Mitte an in einen langen Schnabel verschmälert, querrunzelig.

☉ 6—8. In der Waadt nicht selten (Gaud.). Bei Matt im Ct. Glarus (Prof. Héer).

503. *Picris* L. *Bitterkraut.*

2235. *P. hieracioides* L. *Habichtskrautartige B.* — Stgl. ästig, gefurcht, wie die ganze Pflanze rauhaarig. Bltr. wurzel- und stengelständig, länglich-lanzettlich, geschweift-gezähnt, die stengelständigen stengelumfassend. Blütenköpfe doldentraubig. Die äusseren K.bltn. abstehend. Achaenien querrunzelig. Pappus 2reihig; die Strahlen der inneren Reihe verbreitert, federig, der äusseren haarförmig, rau, einfach. — Die ganze Pflanze ist immer mit mehr oder weniger langen, an der Spitze kurz 2spaltigen Borsten besetzt. Es zeigt sich bald stengelblättrig, alsdann sind die Blätter meist sehr gross, die Stengel sehr ästig und mit Haaren besetzt, und die äusseren K.bltn. grösser und zahlreicher, bald wurzelblättrig, alsdann stehen die meisten Blätter am Boden, sind sehr verlängert, schmaler oder breiter, die Stengelblätter alsdann kurz und die äusseren K.bltn. kleiner. Auch wechselt es mit gelben und goldgelben Blumen, und zuweilen kommen kleine Drüsen neben den Borsten vor.

☉ 7. 8. Gemein an Wegen, auf Angern. Auch um die Alplütten der untern Staffel. 4000' üb. M.

504. *Lactuca* L. *Lattich.*

I. *Scariola.* Aeussere Kelchschuppen halb so lang als der K. Schnabel länger als die Achaenien.

A. *Cyanicae* DC. Blmn. blau, selten weiss, gross.

2236. *L. perennis* L. *Ausdauernder L.* — Kahl, blaugrün. Stgl. aufrecht, stielrund, gegen die Spitze nackt, schlaff, rispig-doldentraubig. Bltr. fiederspaltig; die Lappen linealisch, zugespitzt, aufwärts gezähnt. Blthnstiele ver-

längert, dickblättrig. Blmn. gross, himmelblau. Achae-
nien mit feinen schwarzen Querrunzeln durchzogen, gerippt,
kürzer als der weisse Schnabel. — Aendert ab mit weniger
fiederspaltigen Blättern, mit grossen Endlappen und wieder
mit tief fiederspaltigen Blättern, an denen sämtliche Lappen
und auch der Endlappen verlängert und linealisch sind.

④ 6—8. An felsigen Stellen der wärmeren Schweiz
hin und wieder. Bei Ardon! im Wallis, sowie an mehreren
anderen Orten daselbst. Bei Genf und Neuenburg. Bei Alve-
nen und Filisur in Graubünden!

2237. *L. Deggeleriana* nob. *Deggelerischer L.* — Von
dem Vorigen durch Kleinheit und hauptsächlich durch verlän-
gerte lanzettliche, ganzrandige Stglbltr. verschieden. Von
den Wrzlbltrn. sind 1—2 fiederspaltig.

④ 7. 8. Bei Filisur in Graubünden! (Apoth. Deggeler).

B. *Xanthinae*. Blmn. gelb, klein.

2238. *L. Scariola* L. *Wilder L.* — Stgl. aufrecht (2-3'
hoch), stielrund, mit dornigen Borsten mehr oder weniger
besetzt, oberwärts rispig. Bltr. vertical stehend, am Kiel
dornig-borstig, zugespitzt, am Grunde pfeilförmig, schrot-
sägenförmig-fiederspaltig. Achae-nien gestreift, kürzer als
der Schnabel.

④ 7. 8. Hin und wieder an trümmerigen Stellen der
wärmeren Schweiz. Bei Basel. Bei Aarau auf der Gislif-
stuh! Im Wallis! In Bündten! Bei Rheinau (A. Kölliker).

2239. *L. virosa* L. *Gift-L.* — Von dem Vorigen durch
horizontale, stumpfe, scharf gezähnelte Bltr., von denen die
untern buchtig sind, verschieden. — Aendert ab mit roth-
gefleckten und ungeflechten Blättern. Geruch widrig, Saft
giftig.

⊙ 7. 8. An Mauern und an Hecken der südlichen Schweiz.
Im Wallis. Bei Genf? Sehr selten.

2240. *L. augustana* All. *Aostaner - L.* All ped. t. 52.
fig. 1. — Stgl. aufrecht, stielrund, kahl, an der Spitze
rispig. Bltr. horizontal, unterseits platt, länglich-lanzettlich,
wimperig-gezähnt, am Grunde pfeilförmig, die untern nicht
buehtig. Achae-nien gestreift, kürzer als der weisse Schnabel.
— Steht der *L. virosa* sehr nahe, und ist einzig durch den
kahlen, nicht borstigen Kiel verschieden.

⊙ 7. 8. An sandigen Stellen im Aostathale. Soll auch
im Wallis vorkommen.

2241. *L. saligna* L. *Weidenartiger L.* — Stgl. aufrecht,
stielrund, kahl, an der Spitze rispig. Bltr. fast quirlig, au